

# Meine Region

## BEZIRK MELK

### Knistert's auf dem Hof von Martin?

Der Schafbauer aus der Region Mank ist bei „Bauer sucht Frau“ zu sehen.

Seite 20

Foto: ATV/Kainerstorfer



### SPÖ kürt Spitzenkandidat für Nationalratswahl

Ybbser Alois Schroll führt 2024 Wahlkreis Mostviertel an.

Seite 26

Foto: Wurm



## AMS-BILANZ

# Anstieg bei der Arbeitslosigkeit

Die Zahlen der Arbeitslosen bewegen sich zwar noch unter dem Vorkrisenniveau, aber aktuell sind sie wieder im Anstieg.

VON PHILIPP HAUNSMID

**BEZIRK MELK** Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent gestiegen. „Im Vergleich zur Vorkrise Oktober 2019 verzeichnen wir allerdings weiterhin ein deutliches Minus in der Arbeitslosigkeit von fast 17 Prozent“, stellt AMS-Geschäftsstellenleiter Melk Helmut Fischer klar. Während der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Jobsuchenden in Niederösterreich 12,3 Prozent beträgt, ist dieses Ergebnis im Bezirk Melk mit 3,1 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit deutlich besser. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Langzeitarbeitslosigkeit mit minus 25 Prozent wieder deutlich reduziert werden. Der demografische Wandel bildet sich allerdings deutlich in der Zusammensetzung arbeitsloser Personen ab: Mittlerweile ist bereits fast jeder Dritte von ihnen 50 Jahre und älter. Gleich-

zeitig hält die starke Arbeitskräftenachfrage an. Aktuell sind im Arbeitsmarktbezirk Melk 746 freie Stellen gemeldet. „In Zeiten von geringerem Arbeitskräfteangebot muss die Generation 50 plus in der Personalsuche von Unternehmen eine wichtigere Ressource darstellen. Es ist uns ein Anliegen, Unternehmen in diese Richtung zu sensibilisieren“, erklärt Melks Geschäftsstellenleiter.

Aktuell sind beim AMS Melk 108 freie Lehrstellen und nur 16 Lehrstellensuchende gemeldet. Angebot und Nachfrage passen also nicht zusammen. „Gründliche Information und Beratung sind die zentralen Schlüssel für einen erfolgreichen Einstieg in die Berufs- oder Ausbildungswelt. Personen ohne Berufs- oder Ausbildungsabschluss sind im Lauf ihres Erwerbslebens bis zu zwölf Jahre arbeitslos“, weiß Fischer.

## VOLLVERSAMMLUNG

# Klares „Ja“ zum AMA-Gütesiegel

Einige Diskussionen gab es beim jüngsten Treffen der Melker **Bezirksbauernkammer**. Unter anderem zum Thema Gütesiegel.

VON PHILIPP HAUNSMID

**BEZIRK MELK** Ein klares Bekenntnis gab es bei der jüngsten Vollversammlung der **Bezirksbauernkammer** Melk für das AMA Gütesiegel. Entgegen dem Antrag der **Freiheitlichen Bauern**, das AMA Gütesiegel abzuschaffen, werden nun auch Brot und Gebäck mit dem bekannten Qualitätssiegel gekennzeichnet.

Dass die heimische Qualität bei Lebensmitteln seinesgleichen sucht, schätzen zurzeit viele **Österreich-Urlauber**. Im Zuge der Versammlung wurden neue Ansätze für Absatzwege, wie das neue AMA Gütesiegel für Speisegetreide aber auch das Projekt „Ja zu Nah“ vorgestellt. Neben zahlreichen gemeinsam verabschiedeten Anträgen der **Bauernvertreter**, wurde aber ein Antrag der **Freiheitlichen Bauern** und **SPÖ Bauern** Melk, den Marketingbeitrag und somit das AMA Gütesiegel abzu-

schaffen besonders diskutiert und mehrheitlich abgelehnt. Österreichische Top-Qualität muss sich von Billigimporten im Regal unterscheiden können. „Ja zu Nah“ – eine Initiative der **Landwirtschaftskammer NÖ** – bündelt das Angebot von **Landwirten** und übernimmt Bestellung, Anlieferung und Abrechnung zu Großküchen. Auch dies war Teil der Diskussion bei der Versammlung.

„Die Anforderungen beim Einkauf von Großküchen ist völlig anders als jene von Privathaushalten, dieses Feld möchte man nicht nur den großen 'Playern' am Markt überlassen, wo Regionalität und faire Preisverhandlungen oft zu kurz kommen“, erklärt Kammerobmann Johannes Zuser. **Schönbühels Bio-Bauer** Bernhard Gartner ist beispielsweise mit seinem Urgetreide bereits Teil dieses Netzwerks.